

## **ge-bot n**

Belege: 296

Stein: 296

Nom. Sg.: geboede geboide geboit gebot gebott

Gen. Sg.: geboidtz geboitz geboytz

Dat. Sg.: gebode geboede geboide geboyde

Akk. Sg.: geboit gebot

Nom. Pl.: gebodere geboedere geboider geboidere gebot

Gen. Pl.: geboder geboider

Dat. Pl.: geboederen geboideren geboidin geboyde geboyderen

Akk. Pl.: geboder gebodere geboeder geboide geboider  
geboidere gebot gebott geboyder geboydere

Wurzel: folgt.

### 1 'Anordnung', 'Anweisung', 'Vorschrift', auch in der Paarformel *gebot unte verbot*

Id sij künt, dat want her Henrigh Scherfgin ein ridder, Waltelm Roitstoc, Hildegers Birkelin Cragth weder der stede *g e b o t*, dat up der burger hus zû gemeinre morgenspraichen gestedichit wart, resen gereden sijnt, herûmbe so sal irre eweligh gelden ze bussen 50 marc zu den ziden, de herna gescreven steint ... (1321) Stein: S1-017,14;

... of der elste scheffen un darumb eyn *g e b o t* geve, dem *g e b o d e* solen sij navolgen up die boesse, als herna geschreven steit ... (1370-75) Stein: S1-555,27;

Item soilen die drij boiden [...] alle *g e b o t* ind clagen doin zu schrijven in dat boich as sich dat heischt, ind vort alle die punte, die dem vurs. gerichte zugehüerent zu richten vur datselve gerichte bij yrme eyde alltziyt zu brengen, as dicke as sij of yrre eynich der eynich vernemen, ind der nyet zu heelen in eynger wijs, id sij van boissen, *g e b o i d e r e n*, bruchgen of van eyngen anderen sachen des vurs. gerichtz ... (1372) Stein: S1-104,39;

Also verdroigen unse heirren eyver ind santen yem hee des nyesten sundages darna volgende mit der sunnen up der Bachportzen were in alle der maissen, as sij yem vûr geboiden hedden. Dem *g e b o i d e* her eyver ungehoirsam was. (1395) Stein: S1-163,39;

Sulche vrede wart van dem ertzbischoff nyet upgenoymen, sonder hey ergaff sich tegen *g e b o t* ind verbot der keyserlichen majestait ... (1477) Stein: S1-451,31;

... dat derselve her Johan [...] ouch in laste, *g e b o i d e r e n* ind verboideren, dessglychen in straiFFE unser heren v. r. ind anders glych anderen burgeren stain ind syn sall ... (1494) Stein: S1-546,24.

## 2 'Botengang'

Dit is der eydt, den der gewelderichter boyden doin soillen. Zom yrsten soillen sy alle g e b o y d e r , dye sij ankoment ind dye an der gewelderichter gerichte treffent, selve doin, also zo verstain, dat kneicht noch maet geyn g e b o t vur sij doin en sal, want sij ouch geyne kneicht noch maet zo den g e b o y d e r e n zo doin noch anders zo der steede dienste halden en soillen. (1412) Stein: S1-266,20;

Dit is der eydt, den Johan Ackerbach as eyn bürchgreve under dem raithuyse gedain hait: Hee sall vur sicheren [...] unsen heren vanme raide hault, getruwe ind in allen sachen gehoorsam zo sijn ind sijne g e b o i d e r ind boitschaff truwelich zo doin ind zo werven ind haile zo halden ... (1440) Stein: S1-304,08;

Item sullen sij beyde alle avendtz, so balde sij yre g e b o i d e r e gedain haint, sich wederumb heym schicken ind nyet uyssblyven ... (1490) Stein: S1-538,21.